



Mittelschule  
Peter Rosegger Krieglach



# Aufgabe der Mittelschule

(SCHOG § 21a)

Die Mittelschule hat die Aufgabe,  
die Schüler/innen je nach Interesse, Neigung,  
Begabung und Fähigkeit für den Übertritt in  
mittlere/höhere Schulen zu befähigen  
bzw.  
auf das Berufsleben vorzubereiten.



Unterricht auf der 5. Schulstufe im Klassenverband, mit Teamteaching in D, E, M.


Schwerpunkt LESEN, SCHREIBEN und RECHNEN zum Ausgleich von Lerndefiziten bzw. mit individueller **Förderung der leistungsstarken Schüler/innen.**



## Ab der 5. Schulstufe

## Digitale Grundbildung

- Notebooks für die Schüler/innen
- Pflichtgegenstand mit Note
- Alle 4 Jahre (mindestens 5 Wochenstunden)
- Fake News, Safer Internet, ...

- 
- Zwei unterschiedliche Leistungsniveaus ab der 6. Schulstufe in D, E und M - „Standard“ und „Standard-AHS“
  - Die Anforderungen in „Standard-AHS“ sind identisch mit jenen der Unterstufe der AHS.
  - Ein Wechsel zwischen Leistungsniveaus ist jederzeit möglich.
  - jeweils 5-stufige Notenskala



# Differenzierte Pflichtgegenstände

(Deutsch, Englisch, Mathematik)

Der Lehrplan hat förderdidaktische Maßnahmen zu enthalten, um die Schüler/innen nach Möglichkeit zum Bildungsziel „Standard-AHS“ zu führen.



# Pädagogische Fördermaßnahmen

1. Individualisierung des Unterrichts
2. Differenzierter Unterricht in der Klasse
3. Begabungs- einschließlich Begabtenförderung
  - Unterricht mit Native Speaker in Englisch
  - Sprachaufenthalt in England
4. Maßnahmen der inklusiven Pädagogik und Diversität (Wertschätzung der Vielfalt)



# Pädagogische Fördermaßnahmen

5. Temporäre Bildung von Schülergruppen
6. Förderung in Förder- bzw. Leistungskursen
7. Unterrichten im Lehrer/innenteam (Teamteaching)
8. Persönlichkeitsbildung  
- Buddy System






## Verbindliche Übungen

- ~ Soziales Lernen
- ~ Tastaturschreiben
- ~ Geometrisches Zeichnen
- ~ Berufsorientierung

## Unverbindliche Übung

- ~ Schulchor und Schulorchester

- 
- Technisches und textiles Werken
    - ~ abwechselnde Führung der Gegenstandsteile „TW“ und „TxW“
    - ~ beide Gegenstandsteile müssen innerhalb eines Schuljahres gleich stark vertreten sein
  - Projektunterricht
    - ~ fächerübergreifend
    - ~ ein- bis zweimal im Schuljahr
    - ~ im Ausmaß von max. einer Woche
    - ~ konzentrierte Beschäftigung mit einem Thema



# Schwerpunktbereiche



Die Festlegung des Schwerpunktbereichs für den Bildungsgang erfolgt durch die Schulleitung nach Zustimmung des zuständigen Beamten des Qualitätsmanagements und nach Anhörung des Schulforums.



# Lehrplan der Mittelschule

Der Lehrplan umfasst Pflichtgegenstände sowie die für allfällige  
Schwerpunktbereiche erforderlichen Pflichtgegenstände.

- a. sprachlicher Schwerpunktbereich (z.B. weitere **lebende Fremdsprache**)
- b. Naturwissenschaftlicher und math. Schwerpunktbereich (z.B. **GZ**)
- c. ökonomischer und lebenskundlicher Schwerpunktbereich (z.B. **EH**)
- d. Musisch-kreativer Schwerpunktbereich

# Ab der 7. Schulstufe

## Schulautonome Pflichtgegenstände

Bilingualer Unterricht in ausgewählten Pflichtgegenständen für alle Schüler/innen

### Auswahl:

- Europäischer Computer Führerschein (ECDL)
- Ciao Italia
- Sport plus
- Modern cooking
- Theater- und Musikwerkstatt
- Technisches Werken



## Ab der 7. Schulstufe


### Berufsorientierung

- Eigener Unterrichtsgegenstand
- Zusätzlich 32 Jahresstunden integriert in den Unterricht von Pflichtgegenständen
- Realbegegnungen
- Berufspraktische Tage
- Infomesse für Schule und Beruf

Stundentafel Mittelschule Peter Rosegger Krieglach

2022/23

	5. Schulstufe	6. Schulstufe	7. Schulstufe	8. Schulstufe	Summe
R	2	2	2	2	8
D	4	4	4	4	16
E	4	4	4	4	16
GS/SK/PB	0	2	1	2	5
GW/WK	2	1	1	2	6
M	4	4	4	4	16
BU	2	1	1	2	6
Ch	0	0	1	1	2
Ph	0	2	2	1	5
ME	2	1	1	1	5
BE	2	2	1	1	6
TW/TxW	2	2	1	1	6
BSP	4	3	3	3	13
EGK	0	1	0	0	1
DGB	2	1	1	0	4
VÜ - BO	0	0	0,5	0,5	1
VÜ - GZ	0	0	0,5	0	0,5
VÜ - Soziales Lernen	1 *	1	0	0	1 * + 1
VÜ - DGB	0	0	0	1	1
VÜ - Tastaturschreiben	0,5	0	0	0	0,5
UÜ - Schulchor	1**	1**	1**	1**	1**
SAPF	0	0	2	2	4
	30,5	31	30	31,5	123



An der Mittelschule sind regelmäßige Gespräche zwischen Lehrer/in, Erziehungsberechtigten und Schüler/in vorzusehen, in denen die Leistungsstärken und der Leistungsstand des Schülers / der Schülerin, auf der 7. und 8. Schulstufe insbesondere auch in Hinblick auf das Leistungsniveau „Standard-AHS“, gemeinsam zu erörtern sind.

(Aufteilung der KEL-Gespräche erfolgt im Schulstufenteam!)





Ergänzende differenzierende  
Leistungsbeschreibung (§ 8 lit. o SchOG)

Eine **ergänzende differenzierende Leistungsbeschreibung** ist eine verbale Beschreibung der Leistungsstärken des Schülers / der Schülerin, die ihm/ihr gemeinsam mit dem Jahreszeugnis bzw. mit der Schulnachricht auszustellen ist.



## Übertritt in **AHS/BHS** ...

... ist möglich, wenn in allen differenzierten Pflichtgegenständen (D, E, M) das Ziel „Standard – AHS“

oder

... eine Beurteilung nicht schlechter als „Gut“ gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ erreicht wurde.

Sonst Aufnahmeprüfung möglich.

SchOG §68



## Übertritt in **BMS** ...

... ist möglich, wenn in allen differenzierten Pflichtgegenständen (D, E, M) das Ziel „Standard – AHS“

oder

... eine Beurteilung nicht schlechter als „Befriedigend“ gemäß dem Leistungsniveau „Standard“ erreicht wurde.

Sonst Aufnahmeprüfung möglich.

SchOG §55



Danke  
für Ihr Interesse.

